

Ein Austausch auf Augenhöhe ist wichtig

SOZIALES Neue Selbsthilfegruppe für Partner von dementiell erkrankten Menschen – Erstes Treffen in Jever am 22. Mai

Auf Initiative des Seniorenbeirats der Stadt Jever findet in einer Woche die erste Zusammenkunft in der Mühlenstraße statt.

JEVER/LIA – Kontakt, Hilfe, Aufklärung und das Gefühl, nicht allein gelassen zu werden: Das und noch viel mehr möchte die neue Selbsthilfegruppe vermitteln, die für Angehörige, Partner und Bekannte von Demenzkranken ins Leben gerufen wird. Der Anstoß kam

vom Seniorenbeirat der Stadt Jever, der sich nach einem Vortrag zu diesem Thema beim Seniorenfrühstück intensiver damit befasste, welche Belastung auf Menschen zukommt, die in ihrem engsten Umfeld mit Dementen zu tun haben, sich um sie kümmern, sie pflegen – und dabei auch noch ihr eigenes Leben leben müssen.

„Angehörige fühlen sich oft allein mit den Problemen. Ein Kontakt und ein Austausch mit Menschen in ähnlicher Lebenslage kann da helfen“,

meint Renate Huckfeld, Vorsitzende des Seniorenbeirats. Ihre Mitstreiterin Heidi Waculik war selbst in der Gerontopsychiatrie tätig: Fünf Jahre hat sie eine Dementen-Tagesstätte in Süddeutschland geleitet und hat selbst in ihrer Familie mit Demenzkranken zu tun. Sie möchte die Gruppe in ihren Anfängen begleiten und mit ins Leben rufen, „der Bedarf ist eindeutig da“, berichtete Heidi Waculik. So könnte die Gruppe zum Beispiel eine fortführende Ergänzung eines Kurses sein, der am Sophienstift für Angehörige angeboten wurde.

Von den starken Belastungen der Angehörigen weiß auch Simone Wernli-Lübken vom Pflegestützpunkt des Landkreises Friesland zu berichten. „Oftmals fehlt den Partnern der direkte Austausch mit anderen Betroffenen, der ein Austausch auf Augenhöhe ist“, sagte die Pflegefachkraft, die hofft, dass auch an anderen Stellen im Landkreis solche Selbsthilfegruppen entstehen.

Das erste Treffen der neuen Selbsthilfegruppe für Angehörige, Partner, Bekannte und Nachbarn von dementiell erkrankten Menschen findet am Donnerstag, 22. Mai, um 19 Uhr in der Mühlenstraße 20 statt. Der Gesprächskreis kann auch ohne vorherige Anmeldung besucht werden. Weitere Informationen gibt es bei Gabriele Peest (04461 / 9302-20).



Ziehen bei der Gründung der neuen Selbsthilfegruppe für Angehörige und Partner von Demenzkranken an einem Strang (von links): KISS-Leiterin, Gabriele Peest, Heidi

Waculik und Renate Huckfeld vom Seniorenbeirat der Stadt Jever sowie Simone Wernli-Lübke vom Pflegestützpunkt des Landkreises Friesland.

BILD: CORNELIA LÜERS

JW 15.05.2014